

der kommt von Tante Meta.“ Und sie riß ihn auf und las und lachte und rief: „Sie kommt, sie kommt, sie will uns besuchen.“ — Das war ein schöner Brief. Und Hans spielte den ganzen Morgen Briefträger.

80. Die Zugvögel.

Wenn der Herbst kommt, dann ziehen fast alle die lieben Sänger, die den Garten, das Feld und den Wald belebten, fort von uns. Manche ziehen einzeln, manche zu Paaren, manche in großen Scharen.

Die Vögel können den kalten Winter nicht ertragen. Die Raupen und Würmer haben sich verkrochen, und die Vögel haben nichts mehr zu fressen. Deshalb ziehen sie in wärmere Länder, wo ihnen der liebe Gott schon wieder den Tisch gedeckt hat.

Sie ziehen über Berg und Tal, über Bäche und Ströme, selbst über das Meer dahin, viele hundert Stunden weit. Kein Mensch zeigt ihnen den Weg, und sie kommen doch ans Ziel.

Wenn die Sonne bei uns wieder wärmer scheint, dann kommen sie zurück. Die Schwalbe sucht ihr Nest am Dache oder im Hause und die Nachtigall das Gebüsch, in dem sie vor einem Jahre sang. Alle finden die Stätte, wo sie früher fröhlich waren, und singen von neuem ihre schönen Lieder.

81. Rätzel.

Wir gleichen braunen Mäuschen
und haben stachelige Häuschen;
doch nicht in Löchern wir leben,
auf grünen Bäumen wir schweben
5 und springen zum Herbst herunter.
Die Kinder sammeln uns munter.